

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0160/08	23.06.2008
zum/zur		
F0104/08 – FDP-Fraktion		
Bezeichnung		
Info-Pavillon am Fürstenwall		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	01.07.2008	

Mit der Anfrage F0104/08 wird aufgrund der Pressemitteilung im Magdeburger Sonntag vom 24. Mai 2008 zur Nutzung des Info-Pavillons am Kloster als neuer Treff für Busfahrer um Beantwortung nachfolgender Fragen gebeten:

1. Ist die oben formulierte Aussage zutreffend?
2. Welche Gründe haben dazu geführt, dass die in der Stellungnahme S0245/06 dargestellten Nutzungsabsichten auf eine reduziert wurde?
3. Wie werden die Öffnungs- bzw. Schließzeiten (an Feiertagen) des Busfahrertreffs begründet?
4. Wie hoch sind die Betriebskosten für den Pavillon pro Jahr?
5. Welche Ausgaben zieht die Nutzung des Pavillons als Busfahrertreff p.a. nach sich?
6. Werden Einnahmen erzielt? Wenn ja, in welcher Höhe?
7. Wie werten Sie die Nutzung des Pavillons im Verhältnis zu den Investitionskosten, die für seine Errichtung notwendig waren (372 T € plus 74 T € für das Herstellen der Umwegung)?

Zu Frage 1

Seit dem 20. Mai 2005 ist als weitere *zusätzliche* Serviceleistung im Info-Pavillon am Kloster Unser Lieben Frauen durch die MMKT ein Busfahrertreff eingerichtet worden. Zu diesem Zweck wurde am süd-östlichen Kopfende des Pavillons ein kleiner Bereich als Sitzecke, ausgestattet mit einem kleinen Tisch, drei Stühlen, einen Kaffeeautomaten und diversen Zeitschriften und Zeitungen, ausgewiesen.

Zu Frage 2

Die in der Stellungnahme S0245/06 dargestellten und umgesetzte Nutzungen wurden nicht reduziert, sie bleiben vielmehr im vollem Umfang erhalten.

Bei dem Busfahrertreff handelt es sich um ein neues, zusätzliches Serviceangebot, um die Attraktivität und Akzeptanz der Reisebusstation, die in unmittelbarer Nähe des Info-Pavillons an der Fürstenwallstraße liegt, für die Busfahrer zu erhöhen.

Zu dem in der Stellungnahme S0245/06 aufgeführten Modell der Magdeburger Innenstadt ist als weiteres Modell noch das Magdeburger Wasserstraßenkreuzes seit Dezember 2007 hinzugekommen, dass das Wasserstraßen-Neubauamt dem Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit zur Präsentation im Info-Pavillon leihweise überlassen hat.

Mittlerweile besuchen durchschnittlich im Monat ca. 1.000 Gäste den Info-Pavillon. Im letzten Vierteljahr ergaben sich folgende Besucherzahlen:

März 2008	988 Besucher
April 2008	1199 Besucher
Mai 2008	1285 Besucher

Darüber hinaus finden Veranstaltungen in dem Gebäude statt, so etwa der Architektenkammer, der Wirtschaftsbeiräte und der MMKT.

Zu Frage 3

Der Info-Pavillon wird durch drei Arbeitskräfte betreut. Die Arbeitskräfte stammen aus einem arbeitsförderlichen Projekt (Arbeitsgelegenheit nach der Mehraufwandsvariante). Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben dieser arbeitsförderlichen Maßnahme ist es nicht möglich, die Mitarbeiter auch an Feiertagen einzusetzen, so dass der Info-Pavillon an Feiertagen geschlossen bleibt.

Unter Umständen können aber zusätzlich Vereinbarungen mit Busunternehmen getroffen werden, die an Feiertagen für eine Öffnung verantwortlich sind.

Zu Frage 4

Die Betriebsnebenkosten für den Info-Pavillon haben sich im Jahr 2007 gemäß der Mitteilung des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement auf 953,80 EUR belaufen. Für die Objektüberwachung fallen zusätzlich Kosten pro Monat in Höhe von 16,07 EUR brutto an, so dass sich die Betriebskosten im Jahr 2007 auf 1.146,64 EUR brutto belaufen haben.

Zu Frage 5

Für die Nutzung eines Teils des Pavillons als Busfahrertreff fallen laut Auskunft der MMKT folgende Kosten:

Kosten für Zeitschriften und Zeitungen pro halbes Jahr in Höhe von 72,00 EUR netto,
Mietkosten für den Kaffeeautomat pro Monat in Höhe von 39,95 EUR netto,
Kosten für die Bestückung des Automaten - zunächst einmalig - in Höhe von 63,00 EUR netto.

Zu Frage 6

Für die Ausgabe eines Getränkes aus dem Kaffeeautomaten sind 0,50 EUR zu zahlen. Die Einnahmen decken zurzeit nicht die in Frage 5 dargestellten Kosten.

Zu Frage 7

Bei der Vielfalt der Nutzungen und Nutzungsmöglichkeiten sind die Investitionskosten angemessen. Tatsächlich ergeben sich immer weitere Nutzungen – wie etwa tatsächlich zusätzlich als Aufenthaltsort für die Busfahrer. Aber auch die Nutzung als Veranstaltungsort sind noch nicht ausgeschöpft und gerade die Durchführung von Presseterminen steigt. Auch im Zusammenhang mit dem Kunstmuseum im Kloster Unser Lieben Frauen sind noch weitere Vorhaben realisierbar.

Dr. Puchta